

Männerakademie

Studienbuch

3. Semester 20-2

Neckargemünd

Stundenplan Männerakademie Neckargemünd

Studienjahr 2020-2

Oktober bis Februar 2021, donnerstags, 19:00 – 22:00 Uhr, 14-tägig

22.10.2020	Louis hat 250. Geburtstag! Was verbindet uns mit Ludwig van Beethoven? Christof Roos, Musikwissenschaftler
05.11.2020	Unser Alltag und die Helden der Bhagvadgita Subbash Tusk-Maharaj, Kulturwissenschaftler und Heilpraktiker
19.11.2020	Über das Wesen von Zeit Dr. Gerhard Hirth, Physiker und Astronom:
03.12.2020	Gefährten - zur Soziologie des Mannes Jochen König, Philosophischer Therapeut
14.01.2021	Macron und Trump - zwei neue Präsidenten, zwei verschiedene Welten Ladislaus Ludescher (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.) Simon Abel (Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Mannheim)
28.01.2021	Yoga Sabine Mädler-Gavadji; Dipl. Tanz- und Ballettpädagogin, DTB-Yoga-Lehrerin, Fitnesstrainer Lizenz, Trainerin C (Breitensport); diverse Unterrichtstätigkeiten und Tanz/Musical-Arrangements im In- und Ausland
11.02.2021	David Bowie Der britische Sänger und Musiker (1947 – 2016) Christof Roos, Musikwissenschaftler

Louis hat 250. Geburtstag! Was verbindet uns mit Ludwig van Beethoven?

Christof Roos, Musiker

Dieses Jahr feiert die Musikwelt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens - ein Grund, sich zu fragen, was uns jeweils persönlich mit ihm und seinem Werk verbindet oder verbinden könnte. Nach einem Gedankenaustausch über unsere inneren Bilder von „Ludwig van“ werden wir Ausschnitte aus seinen Kompositionen zusammen hören und uns vor dem Hintergrund biografischer und anderer Informationen damit auseinandersetzen. Wir werden uns fragen, was Beethovens Musik zur damaligen Zeit für die Musikwelt bedeutet hat und, vor allem, was uns an ihr heute vielleicht ansprechen kann.

Unser Alltag und die Helden der Bhagvadgita

Subbash Tusk-Maharaj, Kulturwissenschaftler und Heilpraktiker

Zweifeln oder Handeln, eigene Haltung und Grenzüberwindung stehen im Zentrum der Bhagvadgita. Wie dieses altindische Epos vorchristlicher Zeit uns noch heute einen Weg zeigen kann, um den Alltag zu meistern, erkunden wir im gemeinsamen Gespräch.

Über das Wesen von Zeit

Dr. Gerhard Hirth, Physiker und Astronom:

Die Zeit als Dimension und als erlebte Zeit kennt jeder. Warum nehmen wir wahr, dass Zeit nach vorne schreitet? Wieso ist eine Zeitreise in die Vergangenheit nicht möglich und gibt es Orte, an denen die Zeit stehen bleibt?

Antworten auf diese Fragen und auf viele mehr wird es im Rahmen dieses Vortrages geben. Neben der Alltagserfahrung und der Sicht des Physikers, sind auch philosophische Aspekte zu berücksichtigen wenn man sich ein Gesamtbild über diesen vielschichtigen Begriff verschaffen will. Schließlich soll der Vortrag auch ermuntern, in unserem schnell lebigen Alltag die wertvollen Anteile der Zeit zu erkennen, zu schätzen und zu schützen.

Gefährten - zur Soziologie des Mannes

Jochen König, Philosophischer Therapeut

Die althergebrachten klischeehaften Rollenverteilungen von Mann und Frau in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, wenn nicht erübrigt. Vom Ernährer der Familie zum Partner, vom Oberhaupt und Gebieter zum Teamplayer. Wie aber sehen sich die Männer selbst und wie ist die Ansicht des weiblichen Geschlechts über die Rolle des Mannes? Welche Bedeutung haben Arbeit, Freizeit, Technik, Sport? Sind die dem Mann unterstellten Eigenschaften sozialisiert oder in die Wiege gelegt? Wie sieht es im internationalen Vergleich aus, wenn man andere Gesellschaftsformen als die unsrige heranzieht? Was sagt die Männerforschung, welche tatsächlich eine wissenschaftliche Disziplin ist, dazu? Welche Anleihen kann man auf der Suche nach der wahren Männlichkeit bei der Soziologie nehmen? Also bei jener Wissenschaft, die sich mit der empirischen und theoretischen Erforschung des sozialen Verhaltens befasst, die also die Voraussetzungen, Abläufe und Folgen des Zusammenlebens von Menschen untersucht. Wir lernen die Konstrukte der marginalisierten Männlichkeit, der komplizierten Männlichkeit und schließlich der untergeordneten Männlichkeit kennen.

Und wir unterhalten uns darüber, ob es nicht zahlreiche „Männlichkeiten“ gibt. Über eines ist man sich weitgehend einig. Humor lässt Männer attraktiv wirken. Dieser kommt an diesem Abend definitiv nicht zu kurz.

Der Referent wird eine eigene Gedankenmatrix zum Thema präsentieren, einen Essay zur Verfügung und zur Diskussion stellen.

Macron und Trump - zwei neue Präsidenten, zwei verschiedene Welten **Ladislau Ludescher (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt)** **und Simon Abel (Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Mannheim)**

Seit 2017 ist Emmanuel Macron Staatspräsident Frankreichs. Im gleichen Jahr trat Donald Trump sein Amt als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika an, nachdem er sich 2016 in den Wahlen überraschend durchgesetzt hatte. Beide Staatsmänner profitierten davon, dass sie von ihren jeweiligen Anhängern als dem etablierten politischen Establishment nicht zugehörig wahrgenommen wurden. Von beiden versprach man sich, frischen Wind in eingefahrene Strukturen bringen zu können. Auf der anderen Seite verkörpern die beiden Staatschefs teilweise stark abweichende politische Vorstellungen. Während Emmanuel Macron als international-liberal eingestuft wird, gilt Donald Trump als national-konservativ. Im Vortrag sollen die unterschiedlichen Konzeptionen und wichtigsten bisherigen politischen Entscheidungen der beiden Präsidenten rekapituliert und ein Ausblick auf die noch zu erwartenden Entwicklungen geworfen werden. Wer von den beiden wird sich im Hinblick auf globale Herausforderungen (Klima, Sicherheitspolitik und Welthandel) eher durchsetzen können? Dabei sollen insgesamt auch die Beziehungen der beiden Politiker zur Bundeskanzlerin und Deutschland berücksichtigt werden.

Faszination Yoga – Hintergrund und Praxis **Sabine Mädler-Gavadj, DTB-Yoga-Lehrerin**

Eins vorweg: DAS Yoga gibt es nicht, vielmehr stehen viele verschiedene Varianten gleichberechtigt nebeneinander. Yoga ist eine philosophische Lehre, deren ganzheitlicher Ansatz Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Dazu werden geistige und körperliche Übungen, wie Muskelan- und -entspannungsübungen, Atemübungen, Meditation und Askese eingesetzt. Die Wurzeln des Yoga liegen in Indien. Dort wurde es vor etwa 7.000 Jahren als Lehre zur Erhaltung und Verbesserung von Gesundheit und Selbstverwirklichung eingeführt. Im Laufe der Jahrtausende haben sich eine Vielzahl von verschiedenen Schulen und Ausrichtungen entwickelt, mit teilweise sehr unterschiedlichen Schwerpunkten. Im Vortrag werden die Ursprünge und Hintergründe erörtert, es werden interessante Yoga-Meister vorgestellt (bspw. David Swenson) und man erhält theoretisch wie auch praktisch ein Gefühl für die Faszination Yoga.

David Bowie **Christof Roos, Musiker**

Der britische Sänger und Musiker (1947 – 2016) war einer der exzentrischsten Rockstars der Musikgeschichte. Mit seiner Musik, die meist am Mainstream vorbei ging, war Bowie dennoch erfolgreich und seiner Zeit oft voraus. Zu seinen populärsten Stücken zählen „Heroes“, „Space Oddity“ und „China Girl“. Auch als Filmschauspieler war er nicht unbedeutend. Unter anderem anhand von Video-Aufnahmen werden wir uns mit dieser bedeutenden Künstlerpersönlichkeit, ihrem Schaffen und ihrer Wirkung auf die Gesellschaft auseinandersetzen.